

# NPD in Kahla / SHK?

## Hintergrund-Infos zu den Neonazi-Kandidaten (Kommunalwahl 2014)

Schon 2009 verpasste die NPD mit 4,3 Prozent nur knapp den Einzug in den Landtag, konnte jedoch fast 25 Mandate in Kreis- und Stadträten gewinnen. Seit dem Frühjahr 2014 bemüht sich die extrem rechte und rassistische Partei auch in Kahla und im Saale-Holzland-Kreis um Stimmen für den Einzug in die zwei Kommunalparlamente. Auf beiden 4er-Listen treten für die NPD bekannte und teils gewalttätige Neonazis auch aus dem Umfeld des „Freien Netz Kahla/Jena“ an und präsentieren sich als Biedermänner, z.B:



### **Spitzenkandidat Hendrik Radtke (Kahla), „Nationaler Sozialist“ und Waffen-SS-Fan**

Der aus Norddeutschland nach Kahla Gezogene glorifiziert im Internet die Waffen-SS und verbreitet Musik von einschlägigen Rechtsrock-Gruppen, welche den Kampf der vermeintlich überlegenen "weißen Rasse" propagieren. Der 29-jährige ist Bewohner des Neonazi-Immobilien-Projektes „Burg 19“ in Kahla, in dem auch ein verurteilter Molotov-Cocktailwerfer und andere rechte Straftäter aktiv sind. Zum Neonazi-Openair

Konzert auf dem Kahlaer Gries im Juni 2013 vertrieb er extra angefertigte Textilien für die braune Szene in und um Kahla. Bei einem rechten Aufmarsch ein halbes Jahr zuvor mit 250 Neonazis in Wismar marschierte Radtke hinter einem Transparent, das angelehnt an die mörderische Ideologie aus dem 3. Reich, die Losung "für nationalen Sozialismus" trug. Er kandidiert am 25. Mai für Kreis- und Stadtrat. Würden Sie so jemandem ihre Stimme geben, um menschenfeindliche Ideologien, NS-Verherrlichung und Fremdenfeindlichkeit hier salonfähig zu machen? Die Wahl einer extrem rechten Partei ist weder Protest noch eine politische Alternative!

**Noch ein Beispiel? Flyer umdrehen.**

## **Ihre Stimme gegen Nazis!**

**Weitere Informationen: [www.kahla-info.de](http://www.kahla-info.de)**

# NPD in Kahla / SHK?

## Hintergrund-Infos zu den Neonazi-Kandidaten (Kommunalwahl 2014)

Schon 2009 verpasste die NPD mit 4,3 Prozent nur knapp den Einzug in den Landtag, konnte jedoch fast 25 Mandate in Kreis- und Stadträten gewinnen. Seit dem Frühjahr 2014 bemüht sich die extrem rechte und rassistische Partei auch in Kahla und im Saale-Holzland-Kreis um Stimmen für den Einzug in die zwei Kommunalparlamente. Auf beiden 4er-Listen treten für die NPD bekannte und teils gewalttätige Neonazis auch aus dem Umfeld des „Freien Netz Kahla/Jena“ an und präsentieren sich als Biedermänner, z.B:

### **David Buresch - Rechter Gewalttäter und Unterstützer von mutmaßlichen NSU-Helfer**

Der 23-jährige aus Kahla tritt seit Jahren als Neonazi-Schläger in Erscheinung und organisierte rechte Veranstaltungen mit, so auch das Neonazi-Openair-Konzert im Juni 2013 in Kahla. Buresch ist federführend bei der rechten Gruppe „Freies Netz Jena/Kahla“ aktiv, von der zahlreiche Straftaten in der Region verübt wurden (z.B. 2011 der Einbruch und die Verwüstung der Stadtkirche Kahla). Buresch selbst gerät immer

wieder ins Visier der Polizei. 2010 stoppten ihn Fahnder um einen mutmaßlichen Brandanschlag zu verhindern. Die Beamten fanden ein Kilo Brandgel, Sturmhauben und Brandbeschleuniger. Im Jahr darauf saß er wegen Raubes 6 Monate in Haft. Seit Auffliegen der Neonazi-Terrorgruppe „NSU“ unterstützt er jenen Angeklagten, der die tödliche Schusswaffe beschafft haben soll. Buresch kandidiert am 25. Mai für Kreis- und Stadtrat. Würden Sie so jemandem ihre Stimme geben, um rechte Gewalt und menschenfeindliche Ideologien hier salonfähig zu machen? Die Wahl einer extrem rechten Partei ist weder Protest noch eine politische Alternative!



**Noch ein Beispiel? Flyer umdrehen.**

## **Ihre Stimme gegen Nazis!**

**Weitere Informationen: [www.kahla-info.de](http://www.kahla-info.de)**

V.i.S.d.P: Gerhard Debschwitz, Dorfstr. 142, 07768 Kleineutersdorf